

Do, 18.2. & Fr, 19.2.2016, Universität Hohenheim

---

**Workshop Hochschuldidaktik „Plagiate verhindern – Ursachen kennen, Lehre gestalten, mit Fällen umgehen“**, [Hochschuldidaktikzentrum \(HDZ\) Baden-Württemberg](#):

**Referenten:** Julia Münzinger, Ansgar Schäfer

Plagiate und fehlerhaft gekennzeichnete Übernahmen von Inhalten aus Arbeiten anderer in den eigenen Text, sog. intertextuelle Fehler, finden sich in wissenschaftlichen Arbeiten aller Fächer und Qualifikationsstufen. Lehrende, BetreuerInnen und GutachterInnen sind herausgefordert, neben Fachinhalten auch wissenschaftliche Arbeitstechniken zu lehren bzw. zu bewerten. Viele Lehrende vermissen dabei Informationen, Richtlinien und Kriterien, an denen sie sich orientieren können, um mit Fällen von mangelhaften Arbeitsweisen bis hin zu Betrugsversuchen wie Ghostwriting angemessen umzugehen.

Im Workshop erarbeiten Sie, wie Sie Ihre eigene Lehre so gestalten können, dass bereits die Entstehung von Plagiaten und intertextuellen Fehlern vermieden werden kann. Sie lernen darüber hinaus Kriterien und Handlungsalternativen kennen, mit denen Sie Verdachtsfälle beurteilen und bearbeiten können. Dabei werden unterschiedliche Fachkontexte berücksichtigt.

### **Lernziele**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Workshop können Sie

- Ursachen für Plagiarismus und intertextuelle Fehler benennen,
- verschiedene Typen intertextueller Fehler unterscheiden,
- Aufgabenstellungen und Ihre Lehre plagiatspräventiv gestalten,
- Arbeiten und Verdachtsfälle in Ihrem fachlichen Kontext auf der Grundlage von Kriterien bewerten,
- intertextuelle Fehler und Plagiate im Gespräch mit Studierenden benennen und angemessene nächste Schritte aufzeigen und entscheiden.

Sie kennen bzw. wissen

- Unterstützungsmöglichkeiten für Sie selbst und für Studierende rund um die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und das wissenschaftliche Schreiben,
- unterschiedliche Sichtweisen unter Lehrenden und zwischen Fächern auf das Thema,
- wie Plagiatssoftware funktioniert und wie sie sinnvoll eingesetzt werden kann.

### **Methoden und Sozialformen**

Im Workshop arbeiten Sie neben einzelnen Vortragsteilen, in Plenums-, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit. Es wird dabei besonderer Wert gelegt auf

- Austausch und Reflexion,
- praktische Übungen (z. B. Arbeit mit Textmaterial, Kennenlernen der Möglichkeiten von Plagiatserkennungssoftware),
- Transfer des Gelernten in die eigene Lehrpraxis.

**Anmeldung:** [HDZ](#)